

## NEU werden auch der Kindergarten und die Kinderkrippe

Wenn dieses Gemeindeblatt erscheint, dann dürfte der alte Kindergarten schon nicht mehr da sein. Die Kinder sind in der Turnhalle untergebracht und somit seit dem 11. April dann schon zwei Wochen im »Exil«. Um überhaupt den Betrieb in der Halle zu ermöglichen, musste eine Betriebserlaubnis mittels Bauantrag beantragt werden. Das ist quasi so, dass man einen Kindergarten bauen muss, damit man einen Kindergarten bauen kann. Alles, vom Brandschutz bis Hygiene usw. muss bestmöglich gewährleistet sein. Die Mehrzweckhalle ist jetzt für den Zeitraum der Kindergartenennutzung keine Turnhalle mehr, sondern eben ein Kindergarten. Deshalb darf dieser auch nicht zweckentfremdet genutzt werden. Damit dies gewährleistet ist, wurde im Kellergang eine Trennwand eingebaut. Vom 6. bis 10. April wurde dann mit

dem Kindergarten der Tapetenwechsel vollzogen und wenn alles klappt, dann können spätestens am 4. Juli die Gruppen wieder in die dann umgebauten und sanierten Räume in der St.-Anna-Straße zurückkehren. Hier auch ein besonderer Dank an das Kiga-Team für die tolle Mithilfe bei der Organisation des Umzuges und allen Eltern, welche sich enorm tatkräftig engagiert haben. Man würde nicht glauben, was sich in 30 Jah-

ren so alles ansammelt. Bei den Arbeiten an der Erweiterung des Gewerbegebiets haben sich Verzögerungen ergeben. Dies behindert jetzt natürlich auch die Nutzung der Halle als Kindergarten. Die Eltern und Busfahrer kann ich hier nur um Verständnis bitten. Man kann davon ausgehen, dass die Erschließungsarbeiten wohl noch bis Mitte Mai andauern werden.



Das gib es auch nicht jeden Tag, aber das Anmalen der Wände hat allen Spaß gemacht.

## NEU ist der Winterdienst in Lauchdorf organisiert

Seit Jahrzehnten gehörten in Lauchdorf der Name Bucher »Schors« und der Beginn des Winters in einen Atemzug. Wenn sich die meisten noch einmal im Bett umdrehen, drehte er schon die erste Runde und befreite die Straßen von den weißen Niederschlägen. Da die Winter doch meist sehr streng waren und die Anstrengungen, die so eine Tätigkeit mit sich bringt, im jüngeren Alter noch leichter von der Hand gehen, ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Entscheidung respektieren und akzeptieren, wenn Georg diese Tätigkeit abgibt. **Vielen Dank, im Namen aller Bürgerinnen und Bürger für die Zuverlässigkeit und saubere Arbeit über all die Jahre hinweg!** Der neuen Winterdienstmann, Dominik Käufler, hat in gleicher Weise kurzfristig die Aufgaben von Georg übernommen und wie ich meine, macht er das auch sehr gut. Weiterhin viel Spaß, auch wenn die meisten anderen noch träumen dürfen.

## Die Baisweiler Jäger informieren

Nach dem langen und zeitweise recht kalten und schneereichen Winter freuen sich alle auf das Frühjahr – insbesondere unsere Tierwelt, die wieder einen reich gedeckten Tisch findet. Die allermeisten Tiere nutzen das Nahrungsangebot und die gute Bodendeckung, um ihren Nachwuchs groß zu ziehen. Auch die Erholung suchenden Menschen zieht es nun verstärkt in die Natur. Damit sind die Konflikte vorprogrammiert. Wildtiere sind nunmal scheu und meiden menschliche Nähe. Richtig stressig wird es für die Tiere, wenn der »beste Freund des Menschen«, der Hund, mit unterwegs ist. Wissenschaftler der Universität Freiburg haben nachgewiesen, dass der Pulsschlag von Rehen, die sich bis zu 500 Meter entfernt in Windrichtung eines Hundes aufhalten, um ein Vielfaches ansteigt. Kein Wunder, denn der Hund, als Abkömmling des Wolfs, ist der geborene Fressfeind der Friedtiere wie Reh

und Hase. Der ehrlich gemeinte Hinweis »mein Hund ist brav« überzeugt das Wild nicht. Zusammen mit den übrigen Freizeitaktivitäten der Menschen bewirken diese Störungen, dass sich das Wild nicht aus den Einständen im Wald heraus wagt und dort zu Schaden geht. Im Mai setzen die Rehe ihre Kitzte, überwiegend im hohen Gras der Wiesen. Dort sind sie relativ sicher, bis der Kreiselmäher anrückt. Die Baisweiler Jäger bemühen sich, kurz vor der Mahd die Wiesen nach Kitzen abzusuchen, eine mühsame Arbeit. Viele Landwirte wissen dies zu schätzen. Es wäre sehr wertvoll, wenn die Jäger mehr Informationen erhielten. Ein Anruf einen Tag vor der Mahd wäre ideal. **Liebe Landwirte: Rufen Sie Ihre Jagdpächter an!** Die Anrufe werden dankbar entgegen genommen von Herrn Primus Graf, **Tel. (083 40) 447** oder Frau Lilo Haider, **Tel. (083 40) 353**.



# Gmoidsblatt

Baisweil · Lauchdorf · Grobried



Amtsblatt und Informationen der Gemeinde Baisweil

1. Ausgabe  
April 2011

## Was so alles »NEU« wird

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass der Osterhase bald kommt ist nichts Neues, aber so ziemlich alles andere, über das in dieser Ausgabe berichtet wird – und wie unschwer zu erkennen ist, das »Gmoidsblatt« selbst inbegriffen. Gesicht, Erscheinung und Name wurden geändert, dazu vielleicht ein paar Anmerkungen. Im Jahr 2002 habe ich die »Mitteilungen an die Bürgerinnen und Bürger« in ein »Gemeindeblatt« umbenannt. Die Dezemberausgabe 2005 war dann die erste »Gemeinde Zeitung«. Zeitung deshalb, weil sich die Aufmachung stark an die damalige Ausgabe der Allgäuer Zeitung anlehnte. Da ich schon immer mehr Farbe ins Spiel bringen wollte, begann die Suche um eine kosten-

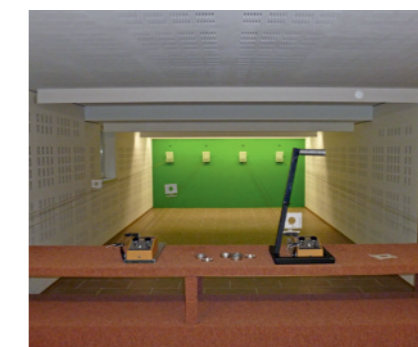
vertretbare Variante, wie sie hier vorliegt. Übrigens, für Beiträge bin ich jederzeit dankbar. Die Seitenzahl ist zwar sehr begrenzt, aber ein kurzer Text mit einem Foto geht gerne mal dazwischen. Im neu gestalteten Kopf findet man eine Abbildung der alten Gemeindeglocke. Zu Zeiten, als es noch komplizierter war, geschriebenes zu vervielfältigen, liefen oder fuhren die sogenannten Gemeindeglocken durch die Straßen, läuteten und gaben die Informationen so an die Bürger weiter. Auf der Titelseite sind im unteren Teil – als dauerhafter Bestandteil – die Öffnungszeiten, Telefon- und Faxnummern und die Internetadressen der Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinde zu finden. Im Inneren und auf der Rückseite sind oben

und unten jeweils Werbungen möglich. Ob sich an der Aufmachung das eine oder andere noch ändert, wird sich zeigen. Was sich sonst noch so an Neuem getan hat und tun wird, kann man dieser Ausgabe ausführlich entnehmen. Warum immer wieder Dinge erneuert werden, bringt kein geringerer als Leonardo da Vinci auf den Punkt: **»Das Ende eines Dinges ist der Anfang eines anderen«.**

Geben wir dem »Anderen«, im Sinne des Voranschreitens, auch die Möglichkeit, irgendwann einmal das »Ende« sein zu können. Ich wünsche allen ein frohes Osterfest und schöne Feiertage.  
*Euer Bürgermeister  
Thomas Steinhauser*

## NEU ist der Schießstand in Lauchdorf

Nach einigen Problemen bei der Unterkellerung für den neuen Schießstand, konnte dieser aber nun doch im Zuge der Generalversammlung zum »Schuss« freigegeben werden. An den Vorstand Urban Melder, seine Vorstandskolleginnen und -kollegen, allen helfenden Schützen sowie den beteiligten Firmen gilt ein ganz besonderer Dank, da sie nicht nur die Arbeiten zum Schießstandumbau, sondern



Na dann »Gut Schuss«.

auch große Teil des Bürgersaal-Umbaus mit organisiert haben. Runde 1 700 Arbeitsstunden haben die Helfer aufgewendet und somit das Projekt auch möglich gemacht. Den Schützen wünsche ich viel Spaß mit dem neuen Schießstand. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 55 000 Euro. Die Kosten für die Änderung des Saaleingangs und dem Umbau bzw. der Vergrößerung der Küche stehen noch nicht fest.

Öffnungszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
VG Eggenthal · Telefon (083 47) 9200-0 · Fax (083 47) 9200-30 · www.vgem-eggenthal.de					
	7.30–16.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr	10.00–19.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr
Gemeinde Baisweil · Telefon (083 40) 221 · Fax (083 40) 9709877 · www.baisweil.de					
		10.00–12.00 Uhr Baisweil		10.00–12.00 Uhr Baisweil	
		18.30–19.30 Uhr Baisweil		18.30–19.30 Uhr Lauchdorf	

# HAMID GHANBARI

Architekt

Moosweg 7 | 87653 Eggenthal | Tel. (083 47) 7 05 | Mobil (01 74) 7 70 47 95



**Bau Seitz GmbH**

083 40 / 97 84 42  
info@bauseitz.de  
www.bauseitz.de

**Bestattungsdienst Vogel**  
Eggenthal

Bestattungen · Überführungen  
Erledigung der Formalitäten

Keltenstraße 4 · Eggenthal · Tel. 083 47-674  
Mobil 01 60-96 224 225

Wir sind jederzeit  
für Sie erreichbar!

## NEU wird unser Rathaus und wie kam es dazu?

Als sich der Gemeinderat Anfang des Jahres 2010 intensiv mit der Thematik »Kinderkrippe« beschäftigte, konnte man noch nicht absehen, was sich daraus an Folgeerscheinungen ergeben würden. Eine Verkettung von Umständen, Regelungen und Terminvorgaben brachte die jetzige Variante zur Planung und Umsetzung. Zum einen wären alleine die nötigen Brandschutzmaßnahmen im Kindergartengebäude auf mindestens 100 000 Euro zu betiteln gewesen und für Sanierungs- und Umbauarbeiten wohl nochmals die doppelte Summe. Wäre diese Lösung favorisiert worden, hätte man zwar zwei Kindergartengruppen und die Krippe gehabt, aber noch lange keine



Auge in Auge stehen Kindergarten und Bagger sich gegenüber. Die zwei Fenster rechts werden zum neuen Kindergarten Eingang.

Gemeindeverwaltung mit Sitzungssaal. Erschwerend kam dazu, dass die Förderung für provisorische Krippen (wir haben so eine) im Dezember 2010 ausgelaufen ist. Dies bedeutet, innerhalb eines halben Jahres musste eine fixfertige und genehmigte Planung her, damit bis spätestens 31.12.2010 ein Genehmigungsbescheid vorliegen konnte. Am 23. Dezember flatterte dann ein wunderbares Weihnachtsgeschenk auf meinen Schreibtisch. Die Genehmigung für Kindergarten und Krippe waren da. Im Vorfeld wurde folgende Vorge-

hensweise beschlossen: Der Architekt Hamid Ghanbari aus Eggenthal soll dem Gemeinderat einen Kostenüberblick verschaffen, danach sollten weitere Architekturvorschläge zur Umsetzung folgen, um eine Auswahl treffen zu können. Doch die Zeit lief davon und da die Skizzen aus der Kostenberechnung schon positiv angesehen wurden, arbeiteten wir mit Herrn Ghanbari weiter.

Der neue Eingang ins Rathaus ist dort, wo der Kindergarten-Eingang war. Über ein Treppenhaus oder einen Aufzug gelangt man in den ersten Stock. Dort befindet sich dann ein Bürger- und ein Bürgermeisterbüro sowie ein kleiner Wartebereich, Toiletten und der Sitzungssaal. Im Dachboden des Kindergartens ist dann der zweite Fluchtweg (neues Treppenhaus), ein Abstellraum, das Archiv sowie ein weiterer Raum, in dem voraussichtlich die Vereinsfähnen in Zukunft aufbewahrt werden.

Das neue Gesamtgebäude wird mit einer Hackschnitzel-Pelletheizung und teilweise mit dezentralen Lüftungsanlagen versehen. Der größte Teil der Gewerke konnte an örtliche oder regionale Firmen vergeben werden. Wenn alle Termine eingehalten werden, kann Mitte September der Einzug ins neue Rathaus vollzogen werden.

Das übergangsweise eingerichtete Gemeindebüro befindet sich in der Lehrerwohnung »Am Unteren Mühlbach 10«. Dort war auch die Gemeindeverwaltung, bevor 1978 der neue Kindergarten mit Gemeindeganzlei gebaut wurde.

Allen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass das Ausräumen der Gemeindeverwaltung, der Kinderkrippe und des Kindergartens genauso reibungslos ablief, wie das Einräumen der Mehrzweckhalle, und allen, die durch die Umnutzung nun die Halle drei Monate nicht mehr nutzen können, ein herzliches »Vergelt's Gott« für das Verständnis und die Mithilfe.

### Reinigungskraft gesucht

Für die VG Eggenthal wird eine Reinigungskraft gesucht. Bei Interesse bitte bei der Gemeinde oder der VG Eggenthal melden. Die Kontaktdaten stehen auf der Titelseite.

### Kinderfasching war wieder ein voller Erfolg

»Schon Wochen im Voraus freuen sich die Baisweiler Kinder auf den Kinderfaschingsball in »Drei Rosen«. Eltern werden zu DJ's, Spendensammlern für die Tombola und Organisatoren, um ihren Kindern den gleichen Spaß zu ermöglichen, wie sie ihn selbst schon in ihrer Kindheit hatten. Der Dank der Initiatoren gilt allen Besuchern und Mitwirkenden, den vielen Helfern und dem Gasthaus »Drei Rosen«. Erika Summer



Rammvoll und es hat richtig Spaß gemacht.

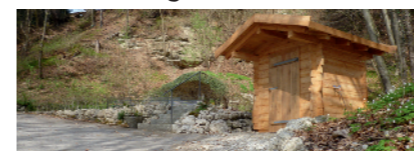
# Getränke Filser

Am Oberen Mühlbach 50 · Baisweil · Tel. (0 83 40) 2 08

Unsere Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–12.30 und 15.00–18.00 Uhr · Mi. Nachmittag geschlossen · Sa. 7.30–13.00 Uhr

### NEU sind der Geräteschuppen und die Wasserzisterne an der Grotte

Der neue Geräteschuppen, der auf einer neuen Wasserzisterne steht, erleichtert nun die Pflegearbeit der Grotte enorm. Es fehlen nur noch die Dachplatten. Mein besonderer Dank gilt Elsi Jenewein, die sich liebevoll und mit viel Zeitaufwand um dieses wunderschöne Fleckchen Erde kümmert, sowie den Firmen Fleischhut, Seitz, Jall und Klaus für die gelungene Umsetzung der Maßnahme.



### NEU ist der Anbau am Bauhof

»Gott sei Dank« ist der Anbau des Bauhofes noch fertig geworden. Nicht nur, damit der Gartenbauverein seinen Abstellraum bekommt, sondern auch deswegen, weil dort jetzt der halbe Kindergarten zwischengelagert werden konnte. Durch die Idee von Wolfgang Riedle, die komplette Außenwand zu versetzen, konnte einiges an Kosten eingespart werden. Danke auch an Georg Ehteler für das Aus-, Um- und Verräumen von allem, was das so nötig war.



Zwischen den beiden Toren kann man nun über eine Treppe den oberen Stock erreichen.

### Ferienfreizeit 2011 – der Startschuss ist gefallen

Vertreter der Vereine trafen sich am 23. März in Friesenried zur Auftaktveranstaltung »Ferienfreizeit 2011«. Nach einer kurzen Begrüßung durch den VG-Vorsitzenden Thomas Steinhäuser zogen die Organisatoren Helga Thamm und Hartmut Bauer eine positive Bilanz aus den Aktivitäten des vergangenen Jahres: Insgesamt beteiligten sich 258 Kinder. Jedes Kind nahm durchschnittlich an drei Veranstaltungen teil.

Auch in diesem Jahr hoffen die Organisatoren auf eine rege Beteiligung und versuchen bereits jetzt, gemeinsam mit den Veranstaltern ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen.

Vereine, interessierte Privatinitiativen und Gewerbetreibende werden gebeten, bis 9. April ihre Angebote/Veranstaltungen zu melden (Formulare gibt es unter: www.ferienfreizeit.papillo.net, in der VG-Geschäftsstelle oder direkt bei den Organisatoren). Die ersten Angebote sind bereits eingegangen und versprechen wieder bunten Ferienspaß (Waldseilgarten in Irsee, Wasseruntersuchung in Friesenried, Reiten in Baisweil oder Schnupperschießen in Eggenthal). Auf Anregung der Veranstalter kann die Altersgruppe 6–12 Jahre in diesem Jahr für einzelne Veranstaltungen nochmal unterteilt werden, damit sich alle Kinder gleich wohlfühlen können.

Das gedruckte Programm erscheint Ende Mai und wird dann wieder an den Schulen und Kindergärten ver-

teilt. Gleichzeitig wird es auch im Internet veröffentlicht. **Anmeldetag für die Kinder ist Samstag, der 2. Juli, ab 10 Uhr.** Das Anmeldeverfahren per E-Mail hat sich bewährt und soll beibehalten werden. Die Ak-



tivitäten gehen über den ganzen August mit **Schwerpunktwochen in den beteiligten Gemeinden: Irsee (1. bis 7.8.), Friesenried (8. bis 14.8.), Baisweil (15. bis 21.8.), Eggenthal (22. bis 28.8.).**

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam Helga Thamm und Hartmut Bauer, Klostersring 7, 87660 Irsee, Tel: (01 70) 8 64 55 62, E-Mail: ferienfreizeit@grizeto.de

### Abfallwirtschaft

Die Abgabe von Grüngut an den Wertstoffhöfen ist seit Freitag, dem 18. 3. 2011 wieder möglich.

### Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Thomas Steinhäuser (bzw. die jeweiligen Verfasser)  
Gestaltung: © Katrin Rampp, Kempten  
www.composizione.de  
Auflage: 1000 Stück  
Erscheinung: ca. 3x jährlich

## Schriften Schropp

Baisweil

schriften-schropp@t-online.de

Tel. (01 71) 803 45 38



**Melder-Leins Baugeschäft GmbH**

Alpenstraße 24  
87650 Lauchdorf  
Telefon 08340-1360  
Mobil 0173-8529114

### Ihr kompetentes Baugeschäft für:

Planung, Rohbau, Umbau, Sanierung, Baggerarbeiten, WDVS, Gewerbe & Landwirtschaftliche Bauten, Baubetreuung und vieles mehr...

Hier könnte IHRE Werbung stehen!  
Sprechen Sie uns an ...

Keltenweg 39 · 87650 Baisweil  
Telefon 083 40/97 80 60  
Telefax 083 40/97 80 61  
info@holzhauswerkstatt.de  
www.holzhauswerkstatt.de

## HOLZHAUS WERKSTATT

Riedle & Bader – Zimmerei